



Anfrage

Vorlage: AF/0046/2019		Datum: 10.07.2019			
Verfasser:	04-Ratsfraktion AfD			Az.:	
Betreff:					
Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion: Koblenzer Fahrradtag					
Gremienweg:					
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Anfrage:

Am 15.06.2019 wurde auf dem Münzplatz der ‚4. Koblenzer Fahrradtag‘ durchgeführt. Auf der Liste der Sponsoren befindet sich unter anderem die Stadt Koblenz sowie der Beirat für Migration und Integration.

Während der Veranstaltung konnten fahrradbezogene Unternehmen und Vereine, aber auch Gewerkschaften, Parteien und Behörden mit Informationsständen auf sich aufmerksam machen.

Um 18 Uhr fand eine Podiumsdiskussion statt, deren Ergebnisse laut Veranstalter in ein Forderungspapier einfließen, das der Stadtverwaltung zur Umsetzung weitergegeben wird. Während alle Koblenzer Stadtratsfraktionen einen Vertreter entsenden konnten, wurde die AfD gar nicht erst eingeladen. Das sich aus Art. 21 Abs. 1 GG ergebende Recht auf Chancengleichheit der Parteien könnte somit erneut verletzt worden sein.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt:

1. Warum wird eine derartige Veranstaltung aus Mitteln des kommunalen Haushalts gefördert?
2. Auf Grundlage welcher Förderrichtlinie der Stadt wurde die Veranstaltung gefördert (bitte Richtlinie und konkreter Bezug zu Vorgaben der Richtlinie nennen)?
3. Welche Personen oder Gremien haben die Förderung positiv beschieden?
4. Auf welche Summe beläuft sich die Förderung?
5. Liegen Erkenntnisse über die Reichweite und den Erfolg der Veranstaltung vor?
6. Warum erhalten Parteien und Gewerkschaften zusammen mit den zur Neutralität verpflichteten städtischen Behörden die Möglichkeit, im Rahmen eines ‚Fahrradtages‘ für ihre Zwecke Werbung zu machen bzw. ihre Verwaltungsarbeit (Behörde) vorzustellen?
7. Warum wurde die AfD-Ratsfraktion nicht zu der Podiumsdiskussion eingeladen?
8. Welchen Stellenwert räumt die Stadt der Chancengleichheit aller Fraktionen, sich auf kommunal finanzierten Veranstaltungen zu präsentieren, ein?